

Dr. Christina Schumann (Sprecherin)
Technische Universität Ilmenau
christina.schumann@tu-ilmenau.de

Dr. Monika Taddicken (Stellv. Sprecherin)
Universität Hamburg
monika.taddicken@uni-hamburg.de

Ilmenau & Hamburg, 15. November 2013

Protokoll der Mitgliederversammlung der FG „Computervermittelte Kommunikation“

am 8. November 2013 von 18h bis 19h auf der Fachgruppentagung in Wien

Anwesende Mitglieder: Martin Emmer, Jessica Einspänner, Nele Heise, Sven Jöckel, Katrin Jungnickel, Thomas Knieper, Axel Maireder, Christoph Neuberger, Julia Niemann, Christian Nuernbergk, Christian Pentzold, Thomas Roessing, Jan-Hinrik Schmidt, Christina Schumann, Wolfgang Schweiger, Philip Sinner, Monika Taddicken, Christian Strippel, Marc Ziegele

Anwesende Gäste: Gianna Haake, Jakob Jünger, Jonas Kaiser, Sanja Kapidzic, Uwe Matzat, Birgit Ohland-Maisonier, Alexander Ort, Ines Schaudel, Stephen Schlögl, Veronica Zette, Geraldine Ziegele

- **TOP 1** **Feststellung der Tagesordnung**

- **TOP 2** **Aktivitäten der Fachgruppe**
 - Bericht vom Review zur Fachgruppentagung „Digital Methods“
Monika Taddicken berichtet vom Review-Verfahren:
 - Anzahl der Einreichungen= 47, im Programm= 33, Annahmequote von 70%,
 - hoher Orga-Aufwand durch viele Einreichungen–elektronisches Submissionsystem wäre sinnvoll
 - Problem der Reviewerfindung: Nicht-Promovierte (aber Experten auf Forschungsfeld) als Reviewer dazu, aber immer zusammen Reviewer mit Promovierten bzw. KollegInnen mit viel Erfahrung – Qualität der Reviews von Nicht-Promovierten hoch

- Kommentarfelder eingefügt
- Strikt an Reviewergebnisse gehalten
- Zusätzlich neues Format 15 min und längere Gesamt-Pause

- Bericht Ethik-Workshop im Vorfeld der Fachgruppentagung
Nele Heise berichtet vom Ethik-Workshop: Finanzielle Unterstützung aus dem Restmittel-Topf der DGPuK, Impulsvorträge und Diskussionen: Themen: Informed Consent, Privacy, Neue Daten, Big Data; Bericht im Aviso

- Nächste FG-Tagung zum Thema „Kommunikationspolitik und Medienregulierung in der digitalen Gesellschaft“ vom 6. – 8. Februar 2014 in Berlin
Martin Emmer berichtet vom Stand der Planungen zur Tagung: 20 Einreichungen, am Donnerstagabend soll die Tagung mit einer Podiumsdiskussion im Bundestag starten.

- Übernächste FG-Tagung 2015 zum Stichwort „Medienkomplexitäten“ am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft
Christian Pentzold: Einladung der CvK-Tagung durch das „HIIG“/ Erläutert das Tagungsthema unter dem Arbeitstitel „Medienkomplexitäten“, gemeinsame Tagung mit der Fachgruppe Mediensoziologie, Termin im Herbst 2015.

- Bericht zum Stand Tagungsband CvK-Bonn
Jessica Einspänner berichtet, dass der Tagungsband beim Verlag ist und kurz vor Druck steht. Der Versand der Druckfahnen ist für Dezember 2013 geplant.

- Bericht zum Stand „Open-Access-Reihe“
Christina Schumann stellt die Überlegungen zu einer Open-Access-Reihe der Fg. CvK vor. Unter dem Namen „Digital Communication Research“ sollen Monographien (Dissertationen), Tagungs- und Herausgeberbände erscheinen. Herausgeber werden sein: Martin Emmer, Christina Schumann, Monika Taddicken, Martin Welker, Jens Wolling. Christian Strippel ist tatkräftig involviert. Die wissenschaftliche Qualitätssicherung soll durch ein Herausgebergremium und ein Review stattfinden, auch die Auffindbarkeit der Reihe soll sichergestellt werden. Als erster Band wird der Tagungsband zur Fgtagung Wien herausgegeben werden.

● **TOP 3 Diskussion „Desktop Rejection“ bei Tagungseinreichungen**

Monika Taddicken berichtet über die Probleme: Vereinzelt unpassende Einreichungen ohne ersichtlichen Bezug zum Thema des CfP, Tagungsbezug nicht immer von allen Reviewern entsprechend „hart“ begutachtet, Vorschlag von SprecherInnen: Einreichungen mit nicht-ausreichendem Tagungsbezug als Desktop Rejection von lokalem Organisator in Abstimmung mit SprecherInnen begründet möglich.

- Idee wird grundsätzlich positiv aufgenommen (Vergleich zu Journal-Einreichungen, wo ebenso vorgegangen wird)
- Es soll jedoch eindeutige Prozesse geben: einstimmiges Urteil der lokalen Organisatoren UND Fg-SprecherInnen
- Diskussion darüber, ob nicht auch „offene Panels“ eingeführt werden sollten, um aktuellen Stand der Fg-Forschung abbilden zu können → Idee wird demnächst berücksichtigt werden

● **TOP 4 Wahl Nachwuchssprecher/in**

Christina Schumann stellt Aufgaben des/r Nachwuchssprecher/in vor

- Verstetigung der Nachwuchsarbeit und Schnittstellenarbeit
- Doktorandenfenster auf jeder Fgtagung
- Unterstützung beim großen Doktorandenworkshop (in Kooperation mit DGOF/GOR)
- Nachwuchstag DGPuK (Information etc.)
- Vernetzung (Idee z. B. Vorstellung der Promotionsprojekte in der Facebook-Gruppe)

Abfrage von weiteren Bewerbungen: keine

Vorstellung der Kandidatin Jessica Einspänner

Durchführung der Wahl

- Wahl auf zwei Jahre
- Stimmberechtigt sind ab Master bis Juniorprofessur (also keine Professoren)
- Einfache Mehrheit ausreichend
- Ergebnis: 14 Ja- Stimmen 0 Enthaltungen 0 Gegenstimmen
- Damit ist Jessica Einspänner zur Nachwuchssprecherin gewählt

- **TOP 5 Stimmungsbild Umbenennung der Fachgruppe**

Monika Taddicken stellt Vor- und Nachteile vor (CvK etablierter Begriff, etablierter Fg-Name, aber: nicht umfassend – z. B. Mobilkommunikation, spezifische Richtung vorgehend), Gegenvorschlag könnte Digitale Kommunikation sein.

In der Diskussion werden folgende Argumente genannt:

- Computer Mediated Communication umfasst andere Forschungsstränge (z.B. Human to System Interaction), für die Forschung der Fg vielleicht gar nicht so etablierter Begriff
- Symbolische Wertigkeit des Namens sollte bedacht werden, Umfassenheit des Namens weniger wichtig.
- Kritik an Gegenvorschlag Digitale Kommunikation, weil Begriff zu groß/umfassend und nicht spezifisch genug (Erfahrungen mit Denomination)
- Umbenennung der Fg schon einmal erfolgt, unproblematisch
- Ein per Handzeichen abgefragtes Stimmungsbild ergibt zwei Drittel mehrheitliche Zustimmung für Umbenennung
- Auftrag an Sprecherinnen: Vorbereitung einer Abstimmung mit Vorschlägen für nächste Fgsitzung

- **TOP 6 Termin nächste Fachgruppensprecher/innen-Wahl**

Christina Schumann stellt terminliche Problematik vor:

- Aufgrund der abweichenden Fgtagungstermine kann die Wahl nicht nach Ablauf der zwei Jahre Amtszeit im November 2014 stattfinden.
- Vorschlag aus dem Plenum: Wahl auf der DGPuK-Jahrestagung 2014 und Amtsübernahme im November 2014
- Dieser Vorschlag wird mit 16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

- **TOP 7 Sonstiges**

- Dank an Axel Maireder für die gute Organisation!